VERORDNUNG (EG) Nr. 1899/97 DER KOMMISSION

vom 29. September 1997

zur Festlegung der die Sektoren Geflügelfleisch und Eier betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der in der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vorgesehenen Regelung sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2699/93 und (EG) Nr. 1559/94

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1595/97 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1516/96 der Kommission (4), insbesondere auf Artikel 22,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 der Kommission (6), insbesondere auf Artikel 22,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2783/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Handelsregelung für Eieralbumin und Milchalbumin (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1, Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 ist eine autonome und vorübergehende Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, der Republik Bulgarien und der Republik Rumänien andererseits aufgeführter landwirtschaftlicher Zugeständnisse vorgesehen, die für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum Inkrafttreten der Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen gelten. Diese Maßnahmen wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96 des Rates (8) bis zum 31. Dezember 1997 verlängert. In Anbetracht der Verfahrensfristen können die Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen, deren Verhandlungen abgeschlossen sind, nicht am 1. Juli 1997 in Kraft treten. Deshalb ist die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 mit der Verordnung (EG) Nr. 1595/97 geändert worden, um die vorgezogene Anwendung der Verhandlungsergebnisse im Agrarsektor zu erlauben.

Unter Berücksichtigung der Ursprungsbestimmungen der Abkommen ist die Verwaltung dieser Regelung anhand von Einfuhrlizenzen zu gewährleisten. Zu diesem Zweck sind insbesondere die Einzelheiten für die Einreichung der Anträge sowie die Angaben festzulegen, die abweichend von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1404/97 (10), in den Anträgen und den Lizenzen enthalten sein müssen. Außerdem sind die Lizenzen erst nach einer Prüfungsfrist und gegebenenfalls unter Anwendung eines einheitlichen Prozentsatzes für die Genehmigung der beantragten Mengen zu erteilen.

Die Abkommen sehen für bestimmte Erzeugnisse der Sektoren Eier und Geflügelfleisch im Rahmen bestimmter Mengen eine Senkung des Einfuhrzolls vor. Um die Regelmäßigkeit der Einfuhren zu gewährleisten, sind diese Mengen auf das ganze Jahr zu verteilen.

Zur Verringerung des Betrugsrisikos sind die Kontrollen darüber, ob die Antragsteller die Zulassungskriterien erfüllen, in dem Mitgliedstaat durchzuführen, in dem der Einführer seinen Wohn- oder Firmensitz hat.

Zur wirksamen Verwaltung der Regelung ist vorzusehen, daß die Sicherheit für die Einfuhrlizenzen im Rahmen der genannten Regelung auf 20 ECU/100 kg festgesetzt wird. Wegen der im Sektor Eier und Geflügelfleisch mit

(1) ABl. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.
(2) ABl. L 216 vom 8. 8. 1997, S. 1.
(3) ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49.
(4) ABl. L 189 vom 30. 7. 1996, S. 99.
(5) ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.
(6) ABl. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49.
(7) ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 104.
(8) ABl. L 338 vom 28. 12. 1996, S. 13.
(9) ABl. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
(10) ABl. L 194 vom 23. 7. 1997, S. 5.

der betreffenden Regelung verbundenen Spekulationsgefahr ist es erforderlich, die Inanspruchnahme dieser Regelung durch die Wirtschaftsteilnehmer an das Vorliegen bestimmter Voraussetzungen zu knüpfen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1522/97 der Kommission vom 30. Juli 1997 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Juli 1997 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Eier und für Geflügelfleisch entsprechend der Regelung der Abkommen zwischen der Gemeinschaft und der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Rumänien und Bulgarien genehmigt werden können [1], sind bereits Einfuhrlizenzen für bestimmte Erzeugniskategorien der Sektoren Eier und Geflügelfleisch für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 1997 erteilt worden. Daher sind die für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1997 verfügbaren Mengen unter Berücksichtigung der für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1997 zugewiesenen Mengen und festgesetzten Kontingente festzusetzen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 der Kommission [2], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1514/97 [3], sind die die Sektoren Geflügelfleisch und Eier betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Polen, der früheren Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik und Ungarn geschlossenen Interimsabkommen festgelegt worden. Die vorliegende Verordnung ersetzt die vorgenannte Verordnung. Daher ist die Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 aufzuheben.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1559/94 der Kommission [4], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1514/97, sind die die Sektoren Geflügelfleisch und Eier betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen festgelegt worden. Die vorliegende Verordnung ersetzt die vorgenannte Verordnung. Daher ist die Verordnung (EG) Nr. 1559/94 aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für jedes in Anhang I dieser Verordnung genannte Erzeugnis, das im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 festgelegten Regelung eingeführt wird, ist eine Einfuhrlizenz vorzulegen.

Die Erzeugnismengen, auf die diese Regelung anwendbar ist, und der Prozentsatz, um den der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs ermäßigt wird, sind für jede Gruppe in Anhang I festgesetzt.

Artikel 2

Die Mengen gemäß Artikel 1 werden wie folgt auf jeden in Anhang I genannten Zeitraum aufgeteilt:

Für die Erzeugnisse der Gruppen 1, 12, 19 und 18:

35 % für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September,

35 % für den Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember,

15 % für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März,

15 % für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni;

für die Erzeugnisse der Gruppen 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 43, 44 und 45:

25 % für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September,

25 % für den Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember,

25 % für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März,

25 % für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni.

Artikel 3

Für die Einfuhrlizenzen gemäß Artikel 1 gilt folgendes:

1. Der Antragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die zum Zeitpunkt der Antragstellung den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten ausreichende Nachweise dafür erbringen kann, daß sie in jedem der beiden der Antragstellung vorausgegangenen Kalenderjahre mindestens 50 Tonnen (Erzeugnisgewicht) der unter die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 fallenden Erzeugnisse bzw. 5 Tonnen (Schalenei-Äquivalent) der unter die Verordnungen (EWG) Nr. 2771/75 und (EWG) Nr. 2783/75 fallenden Erzeugnisse ein- oder ausgeführt hat. Einzelhandel und Gaststätten, die ihre Erzeugnisse unmittelbar an den Endverbraucher verkaufen, sind jedoch von dieser Regelung ausgeschlossen.

[1] ABl. L 204 vom 31. 7. 1997, S. 33.
[2] ABl. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 88.
[3] ABl. L 204 vom 31. 7. 1997, S. 16.
[4] ABl. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 62.

2. Der Lizenzantrag darf sich nur auf eine der in Anhang I dieser Verordnung genannten Gruppen beziehen. Er darf sich allerdings auf mehrere unter verschiedene KN-Codes fallende Erzeugnisse beziehen, die aus einem einzigen der unter diese Verordnung fallenden Länder stammen. In diesem Fall sind sämtliche KN-Codes in Feld 16 auszuweisen, und ihre Bezeichnung ist in Feld 15 anzugeben. Der Lizenzantrag ist für mindestens eine Tonne und höchstens 10 % der Menge zu stellen, die für die betreffende Gruppe und den jeweiligen Zeitraum gemäß Artikel 2 verfügbar ist.

3. In Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz ist das Ursprungsland einzutragen; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.

4. Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz enthält eine der nachstehenden Angaben:

— Reglamento (CE) nº 1899/97

— Forordning (EF) nr. 1899/97

— Verordnung (EG) Nr. 1899/97

— Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1899/97

— Regulation (EC) No 1899/97

— Règlement (CE) nº 1899/97

— Regolamento (CE) n. 1899/97

— Verordening (EG) nr. 1899/97

— Regulamento (CE) nº 1899/97

— Asetus (EY) N:o 1899/97

— Förordning (EG) nr 1899/97.

5. Feld 24 der Lizenz enthält einen der folgenden Vermerke:

— Reducción del derecho de aduana en virtud del Reglamento (CE) nº 1899/97

— Nedsættelse af importafgiften jf. forordning (EF) nr. 1899/97

— Ermäßigung des Zollsatzes nach dem GZT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1899/97

— Μείωση του τελωνειακού δασμού όπως προβλέπεται στον κανονισμό (ΕΚ) αριθ. 1899/97

— Customs duty reduction as provided for in Regulation (EC) No 1899/97

— Réduction du droit de douane comme prévu au règlement (CE) nº 1899/97

— Riduzione del dazio doganale a norma del regolamento (CE) n. 1899/97

— Douanerecht verlaagd overeenkomstig Verordening (EG) nr. 1899/97

— Redução do direito aduaneiro conforme previsto no Regulamento (CE) nº 1899/97

— Tullialennus, josta on säädetty asetuksessa (EY) N:o 1899/97

— Nedsättning av tullavgiften enligt förordning (EG) nr 1899/97.

Artikel 4

(1) Der Lizenzantrag muß in den ersten zehn Tagen des jeweiligen Zeitraums gemäß Artikel 2 gestellt werden.

(2) Der Lizenzantrag muß bei der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat. Der Lizenzantrag ist nur gültig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er weitere Anträge für den betreffenden Zeitraum und für Erzeugnisse derselben Gruppe weder gestellt hat noch stellen wird.

(3) Stellt ein Interessent mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

(4) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission am fünften Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist die Anträge für jedes Erzeugnis der betreffenden Gruppe. Diese Mitteilung umfaßt die Liste der Antragsteller und eine Aufstellung der für die Gruppe beantragten Mengen. Diese Mitteilungen, einschließlich der Meldungen „entfällt", sind an dem genannten Arbeitstag nach dem Muster in Anhang II (wenn kein Antrag vorliegt) bzw. nach dem Muster in den Anhängen II und III (wenn Anträge gestellt wurden) per Fernschreiben oder Telefax zu übermitteln.

(5) Die Kommission beschließt so bald wie möglich, in welchem Umfang den in Artikel 3 genannten Anträgen stattgegeben werden kann. Übersteigen die Mengen, für die Einfuhrlizenzen beantragt werden, die verfügbaren Mengen, so setzt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz fest, um den die beantragten Mengen gekürzt werden. Sind die auf die Anträge enfallenden Mengen insgesamt kleiner als die verfügbare Menge, so bestimmt die Kommission die Restmenge, die der im folgenden Zeitraum verfügbaren Menge hinzugefügt wird.

(6) Die Lizenzen werden nach Beschlußfassung der Kommission schnellstmöglich erteilt.

(7) Die erteilten Lizenzen sind in der gesamten Gemeinschaft gültig.

Artikel 5

Für die Zwecke des Artikels 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 beläuft sich die Gültigkeitsdauer der Einfuhrlizenzen auf 150 Tage, vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung an gerechnet.

Die aufgrund dieser Verordnung erteilten Einfuhrlizenzen sind nicht übertragbar.

Artikel 6

Zusammen mit den Anträgen auf Erteilung einer Einfuhrlizenz ist für jedes der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse eine Sicherheit in Höhe von 20 ECU/100 kg zu leisten.

Artikel 7

Die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 bleibt unberührt.

Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der vorgenannten Verordnung darf die im Rahmen der vorliegenden Verordnung eingeführte Menge jedoch die in den Feldern 17 und 18 der Einfuhrlizenz angegebene Menge nicht überschreiten. Zu diesem Zweck ist in Feld 19 der Lizenz die Ziffer „0" einzutragen.

Artikel 8

Die Erzeugnisse werden auf Vorlage einer vom Ausfuhrland, gemäß Protokoll Nr. 4 zu den mit den genannten Ländern geschlossenen Europa-Abkommen, erteilten Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder der vom Ausführer gemäß dem genannten Protokoll abgegebenen Erklärung zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

Artikel 9

Die verfügbaren Mengen für die zwischen dem 1. und 10. Oktober 1997 gestellten Anträge sind in Anhang IV dieser Verordnung festgesetzt.

Artikel 10

Die Verordnungen (EWG) Nr. 2699/93 und (EG) 1559/94 werden aufgehoben.

Artikel 11

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. September 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

A. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN UNGARN

Anwendbarer Zollsatz: 20 % des MBZ

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4701	1	0207 32 11 0207 32 15 0207 32 19 0207 33 11 0207 33 19	10 450	10 925	11 400	11 875
09.4702	2	ex 0207 35 15 ex 0207 36 15 ex 0207 35 53 ex 0207 36 53 ex 0207 35 63 ex 0207 36 63	1 430	1 495	1 560	1 625
09.4709	4	0207 11 30 0207 11 90 0207 12 10 0207 12 90 0207 13 50 0207 14 50 0207 13 60 0207 14 60	23 650	24 725	25 800	26 875
09.4712	7	0207 13 10 0207 14 10	9 240	9 660	10 080	10 500
09.4713	8	0207 26 50 0207 27 50	2 310	2 415	2 520	2 625
09.4714	9	0207 26 10 0207 27 10	5 280	5 520	5 760	6 000
09.4716	10	0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30	2 310	2 415	2 520	2 625
09.4717	11	0407 91 80	550	575	600	625
09.4734	44	1602 31	1 210	1 265	1 320	1 375
09.4735	45	1602 39	1 980	2 070	2 160	2 250

B. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN POLEN

Anwendbarer Zollsatz: 20 % des MBZ

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4801	12	0207 32 11 0207 32 15 0207 32 19 0207 33 11 0207 33 19 ex 0207 35 15 ex 0207 36 15 ex 0207 35 53 ex 0207 36 53 ex 0207 35 63 ex 0207 36 63	1 650	1 725	1 800	1 875

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4810	14	0105 92 00 0105 93 00 0207 11 10 0207 11 30 0207 11 90 0207 12 10 0207 12 90	3 850	4 025	4 200	4 375
09.4811	15	0207 13 10 0207 13 20 0207 13 30 0207 13 40 0207 13 50 0207 13 60 0207 13 99 0207 14 10 0207 14 20 0207 14 30 0207 14 40 0207 14 50 0207 14 60 0207 14 70 0207 14 99	5 390	5 635	5 880	6 125
09.4812	16	0105 99 30 0207 24 10 0207 24 90 0207 25 10 0207 25 90 0207 26 10 0207 26 20 0207 26 30 0207 26 40 0207 26 50 0207 26 60 0207 26 70 0207 26 80 0207 26 99 0207 27 10 0207 27 20 0207 27 30 0207 27 40 0207 27 50 0207 27 60 0207 27 70 0207 27 80	1 540	1 610	1 680	1 750
09.4816	17	0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30	1 650	1 725	1 800	1 875
09.4825	18	0408 91 80 0408 99 80 (1)	330	345	360	375

C. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Anwendbarer Zollsatz: 20 % des MBZ

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4601	19	0207 32 11 0207 32 15 0207 32 19 0207 33 11 0207 33 19 ex 0207 35 15 ex 0207 36 15 ex 0207 35 53 ex 0207 36 53 ex 0207 35 63 ex 0207 36 63	550	575	600	625
09.4622	21	0207 11 0207 12 0207 13 50 0207 13 60 0207 14 50 0207 14 60	2 860	2 990	3 120	3 250
09.4609	23	0207 13 10 0207 14 10	2 530	2 645	2 760	2 875
09.4610	24	0207 25 10 0207 25 90 0207 26 10 0207 26 50 0207 27 10 0207 27 50	440	460	480	500
09.4614	25	0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30	5 830	6 095	6 360	6 625
09.4615	26	0408 11 80 (2) 0408 19 81 0408 19 89	330	345	360	375
09.4616	27	0408 91 80 0408 99 80 (3)	2 420	2 530	2 640	2 750

D. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK

Anwendbarer Zollsatz: 20 % des MBZ

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4601	28	0207 32 11 0207 32 15 0207 32 19 0207 33 11 0207 33 19 ex 0207 35 15 ex 0207 36 15 ex 0207 35 53 ex 0207 36 53 ex 0207 35 63 ex 0207 36 63	330	345	360	375

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4622	30	0207 11 0207 12 0207 13 50 0207 13 60 0207 14 50 0207 14 60	1 980	2 070	2 160	2 250
09.4609	32	0207 13 10 0207 14 10	770	805	840	875
09.4610	33	0207 25 0207 26 10 0207 26 50 0207 27 10 0207 27 50	550	575	600	625
09.4614	34	0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30	2 750	2 875	3 000	3 125
09.4615	35	0408 11 80 (2) 0408 19 81 0408 19 89	220	230	240	250
09.4616	36	0408 91 80 0408 99 80 (3)	1 100	1 150	1 200	1 250

E. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN BULGARIEN

Anwendbarer Zollsatz: 20 % des MBZ

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4650	37	0207 32 11 0207 32 15 0207 32 19 0207 33 11 0207 33 19 ex 0207 35 15 ex 0207 36 15 ex 0207 35 53 ex 0207 36 53 ex 0207 35 63 ex 0207 36 63	550	575	600	625
09.4659	38	0207 32 51 0207 32 59 0207 33 51 0207 33 59 0207 35 11 0207 35 23 0207 35 51 0207 35 61 0207 36 11 0207 36 23 0207 36 51 0207 36 61 ex 0207 35 31 ex 0207 36 31 ex 0207 35 41 ex 0207 36 41 ex 0207 35 71 ex 0207 36 71 ex 0207 35 99 ex 0207 36 90	550	575	600	625

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4655	39	0207 12 10 0207 12 90	1 760	1 840	1 920	2 000
09.4656	40	0408 91 80 0408 99 80	660	690	720	750

F. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN RUMÄNIEN

Anwendbarer Zollsatz: 20 % des MBZ

(in Tonnen)

Laufende Nummer	Nummer der Gruppe	KN-Code	Jahresmenge			
			1. 7. 1997 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999	1. 7. 1999 bis 30. 6. 2000	Ab 1. 7. 2000
09.4757	43	0207 11 90 0207 12 90 0207 14 60 0207 14 70 0207 14 99	1 100	1 150	1 200	1 250

(1) In Trockenvollei-Äquivalent (1 kg Flüssigei = 0,26 kg Trockenvollei).
(2) In Flüssigeigelb-Äquivalent (1 kg Trockeneigelb = 2,12 kg Flüssigeigelb).
(3) In Flüssigvollei-Äquivalent (1 kg Trockenvollei = 3,9 kg Flüssigvollei).

ANHANG II

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1899/97

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN	GD VI/D/3 — Eier und Geflügel	
Lizenzantrag für die Einfuhr zu ermäßigtem Zollsatz	Datum	Zeitraum

Mitgliedstaat:

Absender:

Kontaktperson:

Telefon:

Telefax:

Nr. der Gruppe	Beantragte Menge (in Tonnen)
1	
2	
4	
7	
8	
9	
10	
11	
44	
45	
12	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
21	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
30	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
43	

ANHANG III

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1899/97

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN		GD VI/D/3 — Eier und Geflügel
Lizenzantrag für die Einfuhr zu ermäßigtem Zollsatz	Datum	Zeitraum
Nr. der Gruppe	Mitgliedstaat	
KN-Code	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (in Tonnen)
	Gesamtmenge (in Tonnen) der Gruppe ...	

ANHANG IV

(in Tonnen)

Nummer der Gruppe	Verfügbare Menge
1	4 053,00
2	412,50
4	7 406,00
7	2 520,00
8	642,50
9	2 127,50
10	836,86
11	275,00
44	605,00
45	990,00
12	1 019,60
14	1 925,00
15	1 470,00
16	614,60
17	788,75
18	165,00
19	239,75
21	1 035,38
23	1 065,00
24	157,50
25	2 915,00
26	165,00
27	1 210,00
28	231,00
30	990,00
32	365,00
33	275,00
34	1 375,00
35	110,00
36	550,00
37	231,25
38	171,64
39	880,00
40	330,00
43	310,31